

## Die Mediationsausbildung an der Universität Bremen

- » Kernidee des Weiterbildungskurses „Mediation“ ist die Verbindung theoretischer Inhalte und praktischer Anwendung.
- » Methodische Grundlagen sind u. a. die gewaltfreie Kommunikation und das Harvard-Konzept.
- » In einem universitären Umfeld erlernen Sie die Grundlagen der Mediation und wenden diese in Rollenspielen und in einer eigenständigen Mediation unter Anleitung von erfahrenen Mediator/innen an.
- » Sie reflektieren und dokumentieren Ihre Erfahrungen in der abschließenden Fallstudie und in einer Einzelsupervision.
- » Sie profitieren von der interprofessionellen Zusammensetzung der Lerngruppe und dem engen Austausch mit Mitstudierenden und Lehrenden.

## Dozentinnen und Dozenten

- » Nils Brose, Volljurist und Mediator (BAFM), Mitarbeiter der Interdisziplinären Trennungs- und Scheidungsberatungsstelle an der Universität Bremen
- » Alexandra Giese, Juristin, Mediatorin BM® und Ausbilderin BM®
- » Prof. Dr. Lorenz Kähler, Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft
- » Martina Maiwald, Rechtsanwältin und Mediatorin

## Mediation – das ist doch etwas für Juristen?

Mediation ist ein strukturiertes Verfahren zur konstruktiven Beilegung eines Konfliktes, bei dem Mediatorinnen und Mediatoren die Konfliktparteien in ihrem Lösungsprozess begleiten. Die Ausbildung ist für Juristen auf jeden Fall wertvoll, denn mit Mediation lassen sich auch juristische Konflikte außergerichtlich und nachhaltig lösen.

Aber die Kompetenz, die Lösung von Konflikten professionell anzuleiten, ist in vielen Berufen eine Schlüsselkompetenz. Daher wendet sich der Weiterbildungskurs Mediation gleichermaßen an Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik, Gesundheit und Verwaltung.

## Werden Sie Mediator. Oder Mediatorin.

Die Ausbildung von Mediator/innen ist seit 2012 in dem Mediationsgesetz und seit September 2017 in der „Rechtsverordnung zur Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren“ geregelt. Auf dieser Grundlage wurde die bisherige Mediationsausbildung an der Universität Bremen überarbeitet. Der Weiterbildungskurs „Mediation“ umfasst die drei in der Verordnung vorgeschriebenen Ausbildungselemente:

- » Ausbildungslehrgang mit mind. 120 Stunden
- » Durchführung einer Mediation
- » Einzelsupervision

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungskurses dürfen Sie die Bezeichnung „Zertifizierte Mediatorin“ bzw. „Zertifizierter Mediator“ führen.

## Informieren Sie sich!

### Marlis Glomba

Akademie für Weiterbildung  
Telefon: 0421 218 61 622  
E-Mail: mglomba@uni-bremen.de

Mehr Informationen unter:  
[www.uni-bremen.de/weiterbildung](http://www.uni-bremen.de/weiterbildung)

## Veranstalter

Veranstalter ist die Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen in Kooperation mit dem Fachbereich 6 / Rechtswissenschaft.



Akademie für Weiterbildung  
der Universität Bremen  
Bibliothekstraße 2 A  
28359 Bremen



Fachbereich 6  
Rechtswissenschaft

 Akademie  
für Weiterbildung  
der Universität Bremen

## Mediation

Weiterbildungskurs mit Abschluss  
„Zertifizierte/r Mediator/in“

2022 / 2023



Foto: © nyul / fotolia.de – Stand: November 2021

## Umfang & Dauer

- » Dauer: 18 Monate berufsbegleitend
- » Präsenzunterricht: mind. 180 Unterrichtsstunden
- » 12 CP nach ECTS = gesamt 360 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitungszeit

## Kosten

- » Das Teilnahmeentgelt beträgt 4.950 Euro.
- » Ratenzahlung ist möglich.

## Zugangsvoraussetzungen

- » Abschluss eines (Fach-)Hochschulstudiums
- » Nachweis einer mindestens zweijährigen für eine Mediation einschlägigen Berufspraxis
- » Sie können auch zugelassen werden, wenn Sie eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und aufgrund ihrer persönlichen und fachlichen Eignung einen erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungskurses „Mediation“ erwarten lassen. Dies ist durch einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben nachzuweisen.

## Anmeldeverfahren

- » Bitte laden Sie den Antrag auf Zulassung auf der Homepage der Akademie für Weiterbildung herunter.
- » Fügen Sie dem Antrag die Nachweise über die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen bei.
- » **Anmeldeschluss: 18. März 2022**
- » Die Zahl der Studierenden ist auf 16 Personen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Wir empfehlen daher eine rechtzeitige Anmeldung. Das Angebot findet nur statt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

## Studien- und Prüfungsleistungen

Neben der regelmäßigen Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen sind für den erfolgreichen Abschluss folgende Studienleistungen nachzuweisen:

- » Modul 1: Mündliche Präsentation von Ergebnissen einer Gruppenarbeit oder aus dem Selbststudium
- » Modul 2: Übernahme der Rolle der Mediatorin / des Mediators im Rollenspiel inkl. Reflexion
- » Modul 3: Mündliches Fachgespräch zum Abschluss des ersten Qualifizierungsabschnitts
- » Modul 4: Falldokumentation und Einzelsupervision

Neben den Präsenzterminen können parallel zu den Modulen Treffen in selbstorganisierten Lerngruppen stattfinden. Die Teilnahme ist zu empfehlen, da die Treffen der Vertiefung des Stoffes und dem gemeinsamen Literaturstudium dienen.

Zudem sollen Sie Zeit für die selbstständige Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte einplanen.

## Abschluss

Wenn Sie die o. g. Studien- und Prüfungsleistungen erfolgreich abgelegt haben und mindestens 120 Präsenzzeitstunden nachweisen können, erhalten Sie das Kurszertifikat „Zertifizierte Mediatorin“ bzw. „Zertifizierter Mediator“ der Universität Bremen.

Der Abschluss erfüllt die Vorgaben der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung (ZMediatAusbV), die am 1. September 2017 in Kraft getreten ist.

## Studienaufbau

### Erster Qualifizierungsabschnitt (Module 1 – 3)

#### Inhalte:

- » Konzepte von Mediation
- » Gesellschaftliche Notwendigkeit und Funktion der Mediation
- » Gesetz und Recht in der Mediation
- » Modelle zur Entstehung und zum Ablauf von Konflikten
- » Kommunikation und Verhandlungskompetenz
- » Methoden der Gesprächsführung
- » Phasen des Mediationsprozesses
  - Phase 1: Vorphase / Erstgespräch / Arbeitsbündnis
  - Phase 2: Themensammlung / Bestandsaufnahme
  - Phase 3: Interessenklärung / Konfliktherhellung
  - Phase 4: Verhandlung / Lösungssuche
  - Phase 5: Vereinbarung / Vertrag

### Zweiter Qualifizierungsabschnitt (Modul 4)

#### Praxis und Supervision

Im zweiten Qualifizierungsabschnitts bearbeiten Sie unter Anleitung einer Betreuerin oder eines Betreuers aus dem Dozent/innen-Team einen selbstständig akquirierten Fall.

Sie haben die Möglichkeit, die erlernten Techniken anzuwenden und sich selbst in der Rolle der Mediatorin bzw. des Mediators zu erleben. Die Erfahrungen werden individuell besprochen, in der Supervision reflektiert und können Grundlage für die Abschlussarbeit (Fallstudie) sein.

## Präsenztermine

### Modul 1: „Motivation und Indikation für Mediation“

- » 13. – 15. Mai 2022
- » 17. – 19. Juni 2022
- » 9. – 11. September 2022

### Modul 2: „Verfahren und Methoden der Mediation“

- » 7. – 9. Oktober 2022
- » 11. – 13. November 2022
- » 9. – 11. Dezember 2022

### Modul 3: „Aufgaben, Rollen und Anforderungen“

- » 20. – 22. Januar 2023
- » 10. – 12. Februar 2023
- » 3. – 5. März 2023
- » 21. – 22. April 2023

### Modul 4: „Reflektion – Praxis, Rolle und Verfahren der Mediation“

- » 12. – 13. Mai 2023 (Supervision / ganztags)
- » 9. – 11. Juni 2023 (inkl. Einführung Fallstudie)
- » 25. – 26. August 2023 (Supervision/ ganztags)
- » 8. Sept. 2023 (Abgabetermin für die Fallstudie, ohne Präsenz)
- » 7. Okt. 2023 (Abschluss mit Zertifikatsübergabe)

## Veranstaltungszeiten und -orte

- » freitags: 17:00 – 20:30 Uhr
- » samstags: 10:00 – 18:00 Uhr
- » sonntags: 10:00 – 13:30 Uhr
- » Alle Veranstaltungen finden an der Universität Bremen statt.
- » Zusätzlich zu den aufgeführten Präsenzterminen können Treffen in selbstorganisierten Lerngruppen stattfinden!
- » Für einige der o.g. Präsenztermine ist Bildungszeit bzw. Bildungsurlaub beantragt.